

IHR KRANKENHAUS
BAD WALDSEE

FEIN
BLICK




 Dr. med. Sebastian Wolf
 Geschäftsführer

2 RUND UM DIE UHR STEHEN WIR FÜR UNSERE PATIENTEN BEREIT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

herzlich willkommen bei der Oberschwabenklinik. Qualität in Medizin und Pflege sowie menschliche Nähe sind unser Anspruch. 2700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in der OSK mit ganzer Kraft dafür ein, dass kranke Menschen wieder gesund werden. Wir wünschen niemandem, dass er zu uns kommen muss. Aber Krankheit gehört zum Leben. Wenn wir gebraucht werden, sind wir da. Rund um die Uhr und mit ganzer Kraft.

Das Krankenhaus Bad Waldsee bietet eine umfassende Grundversorgung für die Bevölkerung im nordwestlichen Teil des Landkreises Ravensburg sowie in den angrenzenden Gemeinden des Landkreises Biberach. Darüber hinaus ist die Gelenkmedizin seit vielen Jahren ein Spezialgebiet des Hauses. In der Gelenklinik Oberschwaben kümmert sich ein ärztliches Spezialistenteam um Patienten mit jeder Art von Beschwerden an Fuß, Knie, Hüfte oder Schulter. Viele Patienten kommen von weit her in das zertifizierte Endoprothetikzentrum, um sich ein künstliches Gelenk einsetzen zu lassen.

Die Ärzte im Krankenhaus Bad Waldsee wie in der gesamten OSK arbeiten über die Grenzen ihrer Fächer hinweg zum Wohle der Kranken eng zusammen. Im Bedarfsfall steht mit dem St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg das Haus mit dem umfangreichsten medizinischen Spektrum zwischen Bodensee und Ulm bereit. Interdisziplinäres Arbeiten und die enge Kooperation zwischen den einzelnen Häusern ist eine große Stärke unseres Verbundes. Genauso wie die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen, in Bad Waldsee zum Beispiel den großen Reha-Häusern am Ort und in der Nähe.

Die OSK wünscht sich den mündigen Patienten. Die Menschen sollen wissen, worum es in der Medizin geht. Sie sollen darüber informiert sein, welche Dienstleistungen ein modernes Krankenhaus auch über die Arbeit der Ärzte und der Pflegekräfte hinaus für seinen Patienten bereit hält. Die Menschen sollen erfahren, was sich hinter den Kulissen des Klinikbetriebs abspielt.

Diesem Ziel dient dieses Heft. Es bietet im wahrsten Sinne des Wortes einen „Einblick“ in das Krankenhaus Bad Waldsee. Das 1907 gegründete Traditionshaus am Rande des Stadtsees erfüllt alle Ansprüche unserer Zeit. Davon handeln die folgenden Seiten. Sie dürfen davon ruhig Verwandten, Freunden oder Bekannten erzählen. Denn wir helfen gerne.

INHALT

MEDIZINISCHE VERSORGUNG:

Gelenklinik Oberschwaben	06
Endoprothetikzentrum	12
Radiologie	13
Innere Medizin	14
Anästhesie	16
Schmerzambulanz	18
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	20
Urologie	22
Frauenklinik im EK Ravensburg	24

WEITERE ANGEBOTE:

Pflege	26
Therapie	28
Seelsorge	29
Labor	30
Sozialberatung	31
OSK Komfort	32
OSK Premium	33
Administrative Dienste	34
Vorwort Dr. Sebastian Wolf	02
Das Krankenhaus Bad Waldsee	04
Impressum	35

Dr. med. Jan-Ove Faust
 Direktor Medizin und Pflege

4 DAS KRANKENHAUS BAD WALDSEE

HELFEN RUND UM DIE UHR

EIN HAUS DER REGION

Das Krankenhaus Bad Waldsee ist ein Haus für die ganze Region. Die Patienten können sich auf eine Klinik verlassen, die durch die medizinische und pflegerische Kompetenz ihrer Mitarbeiter sowie durch eine moderne Ausstattung besticht. Das 85 Betten-Haus verfügt mit der Inneren Medizin, der Chirurgie, der Anästhesie sowie der Belegklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO) über wichtige Fächer, die für eine Grundversorgung der Bevölkerung vonnöten sind. Macht die Krankheit einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus nötig, ist für die Patienten aus dem nordwestlichen Teil des Landkreises Ravensburg sowie aus den angrenzenden Gebieten des Landkreises Biberach in den meisten Fällen die Behandlung im wohnortnahen OSK-Krankenhaus Bad Waldsee möglich.

GELENKKLINIK OBERSCHWABEN ALS SPEZIALGEBIET

Noch weitaus größer ist das Einzugsgebiet der Gelenklinik Oberschwaben am Krankenhaus. Die Gelenkmedizin bis hin zum Gelenkersatz hat hier bereits eine lange Tradition. Im Versorgungskonzept der Oberschwabenklinik ist die Gelenkmedizin dem Krankenhaus Bad Waldsee nicht zuletzt wegen des

idealen Umfeldes mit zahlreichen Rehaeinrichtungen in unmittelbarer Nähe und der Lage des Hauses inmitten eines weitläufigen Parks als ein überörtlicher Schwerpunkt zugewiesen. Das Haus ist neben dem St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg und dem Westallgäu-Klinikum in Wangen Teil eines standortübergreifend zertifizierten Endprothetikzentrums (EPZ).

ABGESTUFTES VERSORGUNGSKONZEPT

Als Haus der OSK ist das Krankenhaus Bad Waldsee Teil eines abgestuften Versorgungskonzepts innerhalb des Verbundes. Benötigen Patienten Fächer oder Spezialisten, die in Bad Waldsee nicht am Ort sind, steht das St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg mit seinen zahlreichen medizinischen Fachgebieten und medizinischen Zentren immer zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem das Schlaganfallzentrum, die Bereitschaft rund um die Uhr für Herzinfarktpatienten im Herzkatheterlabor, das überregionale Traumazentrum zur Versorgung Schwer- und Schwerstverletzter, das Onkologische Zentrum, die Urologie, das Gefäßzentrum, die Klinik für Kinder und Jugendliche sowie die Gynäkologie mit Geburtshilfe. Das EK bietet das umfangreichste Behandlungsspektrum zwischen Bodensee und Ulm.

DIE OBERSCHWABENKLINIK

Gesellschafter der Oberschwabenklinik gGmbH sind der Landkreis (98,5 %) und die Stadt (1,5 %) Ravensburg. Die OSK ist damit ein zu 100 Prozent kommunal getragenes Unternehmen. Jährlich werden von den 2700 Beschäftigten über 170 000 Patienten versorgt. Die stationären Einrichtungen bieten zusammen fast 900 Betten. Ergänzt werden sie durch ambulante Medizinische Versorgungszentren in Ravensburg, Wangen und Isny. An allen drei Standorten gehört das Fachgebiet Orthopädie zum Leistungsspektrum. In Wangen bietet der Fachbereich Radiologie des MVZ unter anderem die Möglichkeit zur MRT-Diagnostik (Kernspintomographie). Es genügt ein Überweisungsschein des niedergelassenen Haus- oder Facharztes.

Die OSK ist mit allen ihren Einrichtungen und ihrer umfassenden Leistungspalette größter und leistungsstärkster Gesundheitsanbieter in der Region Allgäu-Oberschwaben-Bodensee.

GROSS IN AUS- UND FORTBILDUNG

Mit ständig 250 Ausbildungsplätzen, die meisten davon in den Pflegeberufen, ist die OSK einer der größten Ausbildungsbetriebe in der gesamten Region. Zudem ist sie Mehrheitsgesellschafter der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben in Weingarten, die jedes Jahr ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für die Gesundheitsberufe auflegt. Die Qualifikation ihrer

Beschäftigten und die Gewinnung neuer Fachkräfte sieht die OSK als eine ihrer großen Zukunftsaufgaben.

IM NOTFALL RUND UM DIE UHR

Tag und Nacht stehen in Bad Waldsee Fachärzte für Chirurgie und Innere Medizin für medizinische Notfälle bereit. Sie versorgen pro Jahr über 7000 Notfallpatienten. In der gesamten Oberschwabenklinik werden jährlich fast 60 000 medizinische Notfälle behandelt. Das Krankenhaus Bad Waldsee ist Notarztstandort und leistet auch damit einen wichtigen Beitrag zum Rettungsdienst in der Region.





Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Suckel
 Facharzt für Chirurgie,
 Unfallchirurgie und Orthopädie

6 GELENKKLINIK OBERSCHWABEN

SPRECHSTUNDEN KONTAKT

Kranke Gelenke sind gleichbedeutend mit einem Verlust an Lebensqualität. Die Patienten plagen sich häufig und oftmals auch lange mit Schmerzen herum. Im Alltag gibt es Einschränkungen beim Bücken, Heben oder auch schon beim Laufen, Arthrose tut häufig auch in der Nacht weh und raubt den Schlaf. Kein Wunder, sorgt das Gelenk doch nicht allein für Beweglichkeit, sondern erfüllt im gesunden Zustand auch Stoßdämpferfunktionen. Gelenke können sowohl durch Verletzungen zum Beispiel beim Sport als auch durch degenerative Erkrankungen mit fortschreitendem Alter geschädigt sind. Die typischen Symptome sind Schmerzen bei Belastung, in Ruhe und eine mit zunehmender Erkrankungsdauer auch Bewegungseinschränkungen.

In allen Fällen bietet die Gelenklinik Oberschwaben unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Suckel umfassende und kompetente Hilfe vom Fuß bis zur Schulter. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Orthopäden und Hausärzten ist uns wichtig. Das Behandlungsspektrum des Ärzteteams reicht über Empfehlun-

gen zu voll ausgeschöpfter konservativer Therapie wie Hilfsmittelversorgung, Krankengymnastik und Bandagen über Einlagenversorgung und medikamentöser Therapie. Naturheilmittel und Nahrungsergänzungsmittel, Beratung zum Umgang mit Beschwerden, auch Gewichtskontrolle und Muskelaufbautraining sind anzusprechen. Entzündungshemmende Wirkstoffe können zum Einsatz kommen je nach Indikation als Salben und Tabletten aber auch als Injektionstherapie. In zahlreichen Fällen kann Akupunktur eingesetzt werden, aber auch Osteopathie und physikalische Therapie hat seine Bedeutung.

Sollte doch eine Operation notwendig werden, kommen sämtliche Verfahren der modernen operativen Orthopädie zum Einsatz bis hin zum bewährten Einsatz von künstlichen Gelenken, der sogenannten Endoprothetik. Sie hat in Bad Waldsee eine fast fünfzigjährige Tradition mit dokumentierter und nachgewiesener hochgradiger Expertise und Erfolgsrate. Die Klinik ist als EndoProthetikZentrum (EPZ) für den Gelenkersatz zertifiziert.

- Prof. Dr. Andreas Suckel: Privat-sprechstunde und prästationäre Sprechstunde
- Dr. Karl Utz: Sprechstunden für Patienten mit Überweisung des niedergelassenen Haus- oder Facharztes
- Dr. Horst Gehring, Guido Barth, Bernhard Feder, Dr. Jörg Moosmaier: prästationär mit Krankenhauseinweisung

KLINIK FÜR CHIRURGIE

Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Suckel-
 Facharzt für Chirurgie,
 Unfallchirurgie und Orthopädie

Telefon: 07524/997-241
 Fax: 07524/997-250

E-Mail:
andreas.suckel@oberschwabenklinik.de

ARTHROSE BEGINNT SCHLEICHEND

Die ersten Anzeichen können harmlos erscheinen. Beim Aufstehen aus dem Bett oder aus dem Sessel fühlt man sich steif, vielleicht verbunden mit leichten Schmerzen, die aber nach wenigen Schritten vorbei sind. Einige Zeit später meldet sich der Schmerz beim Treppensteigen, beim Bergwandern oder beim Tragen von Getränkekästen. Schließlich spürt man das Gelenk bereits beim Laufen auf ebenen Flächen und kann irgendwann nur noch kurz Strecken bewältigen ohne dass es weh tut. Jetzt sind die Symptome alarmierend. Denn oftmals bleibt der Verschleiß eines Gelenks, eine Arthrose, unbemerkt und verursacht erst in einem sehr späten Stadium Schmerzen. Allerspätestens dann besteht Behandlungsbedarf.

SCHWEREGRADE DER ARTHROSE

Doch was ist unsichtbar im Körperinneren überhaupt passiert? Ein Gelenk verbindet zwei Knochen. Damit diese Verbindung ohne Verschleiß der Knochen funktioniert, hat die Natur die Gelenkverbindungen mit einer reibungsarmen drei bis vier Millimeter dicken Knorpelschicht überzogen und mit einer Kapsel umschlossen. Flüssigkeit, die von der Gelenkschleimhaut produziert wird und den Knorpel ernährt, setzt die Reibung noch weiter herab. Das Gleichgewicht in dieser Schutzschicht kann sowohl durch mechanische Einwirkungen beim Sport, bei einem Unfall oder durch Übergewicht als auch durch Stoffwechselerkrankungen gestört werden.

Vier Schweregrade der Arthrose werden unterschieden:

- 1: Leichte Auffaserung an der Gelenkoberfläche
- 2: Breite Auffaserungen an der Oberfläche und halbschichtige Einrisse
- 3: Bereits bis zum Knochen reichender Defekt mit einer starken Auffaserung
- 4: Der Knochen liegt frei, die Knorpelschicht ist aufgelöst

ALLE GELENKE KÖNNEN BETROFFEN SEIN

Grundsätzlich kann jedes Gelenk von einer Arthrose betroffen sein. Am häufigsten kommt sie im Knie und an der Hüfte vor. Seltener betroffen sind Schuler, Ellenbogen, Sprunggelenk oder Wirbelsäule. Die Hüft- und die Knieendoprothetik sind seit langer Zeit ein Spezialgebiet des Krankenhauses Bad Waldsee und heute der Gelenklinik Oberschwaben. Mit Oberarzt Guido Barth steht aber auch ein zertifizierter Fußchirurg zur Verfügung. Und Dr. Jörg Moosmaier ist ein Spezialist für die Schulter.

REICHT AUCH EINE KONSERVATIVE BEHANDLUNG?

Operiert wird in den Häusern der Oberschwabenklinik nur dann, wenn es aus medizinischen Gründen unabdingbar geboten ist. Die Ärzte der Gelenklinik Oberschwaben besprechen mit den Patienten deshalb zunächst, ob auch eine konservative Behandlung des kranken Gelenkes Erfolg verspricht und zumindest zunächst auf einen Eingriff verzichtet werden kann.

OPERATION OHNE ANGST

Ein mulmiges Gefühl beschleicht viele trotz höchster Sicherheitsstandards und hervorragender technischer Ausstattung auch heute noch vor einer Operation. An einer auf die Orthopädie spezialisierte Klinik wie in Bad Waldsee werden die Eingriffe von einem genau auf Gelenke spezialisierten Team vorgenommen wird. Die Bandbreite reicht von arthroskopischen Eingriffen bei Erhalt des natürlichen Gelenks bis hin zum Einsetzen eines künstlichen Gelenks. Dies ist bei jährlich über 800 Patienten der Fall. Die Operation dauert rund eine Stunde. Die Patienten können sich darauf verlassen, dass die OP-Teams in Bad Waldsee auch darin große Routine und Erfahrung haben.

SCHNELL WIEDER MOBIL

Bereits am Tag nach der Operation werden die Patienten wieder aus dem Bett geholt und es beginnt die Mobilisierung des neuen Gelenks. Schließlich sollen die Menschen möglichst schnell wieder fit für einen Alltag ohne Schmerzen und Einschränkungen, dafür aber mit wesentlich mehr Lebensqualität gemacht werden. Als eine Stadt der kurzen Wege ist Bad Waldsee dafür der ideale Standort, unweit der Gelenklinik Oberschwaben befinden sich renommierte Rehabilitationshäuser, die bestens für Gelenkpatienten eingerichtet sind. Ein enger Kontakt zwischen den Mitarbeitern ist beim Auftreten von Problemen während der Anschlussheilbehandlung für die Patienten extrem vorteilhaft, ein ärztlicher Kollege des OP- Teams kann „eben mal schnell“ zur Visite in die Rehaklinik kommen, um bei unvorhergesehenen Verläufen beratend einzugreifen.



Senior Operateur
 Dr. med. Karl Utz



Oberarzt
 Guido Barth



8 **KNIE**

Das Knie ist das größte Gelenk des Menschen. Wenn wir gehen, wenn wir uns strecken, wenn wir uns beugen – immer sorgen die Knie für die notwendige Beweglichkeit. So mannigfaltig seine Dienste für den Menschen sind, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten von Erkrankungen oder Verletzungen dieser Verbindung zwischen Schienbein und Oberschenkel. Das Kniegelenk ist neben der Hüfte besonders häufig von Verschleiß bedroht und insbesondere im Sport auch häufig von Verletzungen. Hier ist immer wieder neben individueller Disposition die Ursache von Gelenkarthrose zu sehen.

BEHANDLUNG DER KNEIARTHROSE

In frühen Stadien der Arthrose und vor allem auch bei jüngeren Patienten greifen die Ärzte auf verschiedene Methoden der Knorpelregeneration zurück und können damit das natürliche Gelenk erhalten.

Bei der Gelenksäuberung werden mit einer Minifräse aufgefaserte Meniskus- und Knorpelfransen abgeschnitten und geglättet.

Bei der Knorpelanfrischung werden mehrere Löcher von etwa zwei Millimeter Dicke in die freiliegende Oberfläche des Knochens gebohrt unter der Vorstellung der neuerlichen Knorpelinduktion.

Es handelt sich um ein über Jahrzehnte bewährtes minimalinvasives Operationsverfahren, welches jedoch regelhaft eine 6 wöchige Entlastung des Beines im Anschluss an den Eingriff erfordert.

Bei der Umstellungsosteotomie wird eine Beinachsenfehlstellung entweder im O- oder im X-Beinsinn begradigt, wenn Knorpelabriebbeschwerden einseitig im Kniegelenk vorliegen

TEILGELENKERSATZ AM KNIE

Je nach Schweregrad der Arthrose können die Operateure verschiedene Typen von Teilprothesen einsetzen. Die Schlittenprothese oder die Patellagleitlager-

prothesen ersetzen nur die abgenutzten Knorpeloberflächen, bei optimaler Indikationsstellung und korrekter Operationstechnik können häufig exzellente Therapieergebnisse erzielt werden insbesondere auch bei älteren Patienten. Die Langzeitergebnisse sind heute mit modernen Prothesen sehr überzeugend und können durch Langzeituntersuchungen und Registerdaten belegt werden. Die anderen Teile bleiben ebenso wie vor allem die Kniebänder des Patienten erhalten. Die Teilprothesen gibt es in verschiedenen Größen. Vor der Operation erfolgt eine exakte Planung einschließlich der Vermessung der Beinachsen für die Ausrichtung der Prothese. Modellgröße, Befestigung und die individuellen Bedürfnisse des Patienten

werden berücksichtigt. Dabei spielen Alter, Geschlecht, Knochenform und Gewicht eine Rolle. Anhand einer 3-D-Grafik kann der Operateur jeden Schritt des Eingriffs am Computer planen und regelmässig wird in der präoperativen Fallkonferenz auch eine zweite Meinung eines Kollegen eingeholt.

KOMPLETTER ERSATZ DES KNEIEGELLENKS

Ist die Arthrose weit fortgeschritten und hat große Flächen erfasst, reichen eine gelenkerhaltende Therapie oder ein Teilgelenkersatz nicht mehr aus. Das Kniegelenk wird in Gänze ersetzt. Ziele sind Schmerzfreiheit, Stabilität und

Beweglichkeit bei Wiederherstellung der natürlichen Beinachse. Die Prothesen ersetzen den inneren und äußeren Gelenkanteil, gelegentlich auch die Knorpelrückfläche der Kniescheibe. Die natürlichen Bänder werden bis auf das vordere Kreuzband erhalten. Auch Totalendoprothesen sind in verschiedenen Größen erhältlich und werden in der Planung vor der OP an die Erfordernisse des jeweiligen Patienten angepasst.

GEKOPPELTE UND TEILGEKOPPELTE KNEIENDOPROTHESEN

Beim Vorliegen von neurologischen Erkrankungen oder bei erheblichen Fehlstellungen kann der Einsatz einer gekoppelten Prothese sinnvoll sein. Auch erhebliches Übergewicht oder Knochenverlust und Bandsuffizienzen nach vorangegangenen Operationen und Verletzungen können den Einsatz von stabilen Verbindungen der Prothesenkomponenten erforderlich machen. Auch große Defekte können heute bei teilweise mehrfachen vorherigen Operationen mit modularen Prothesen wieder aufgebaut werden, mit sehr guten Ergebnissen. Hier besteht bei Prof. Suckel eine besondere Behandlungskompetenz.



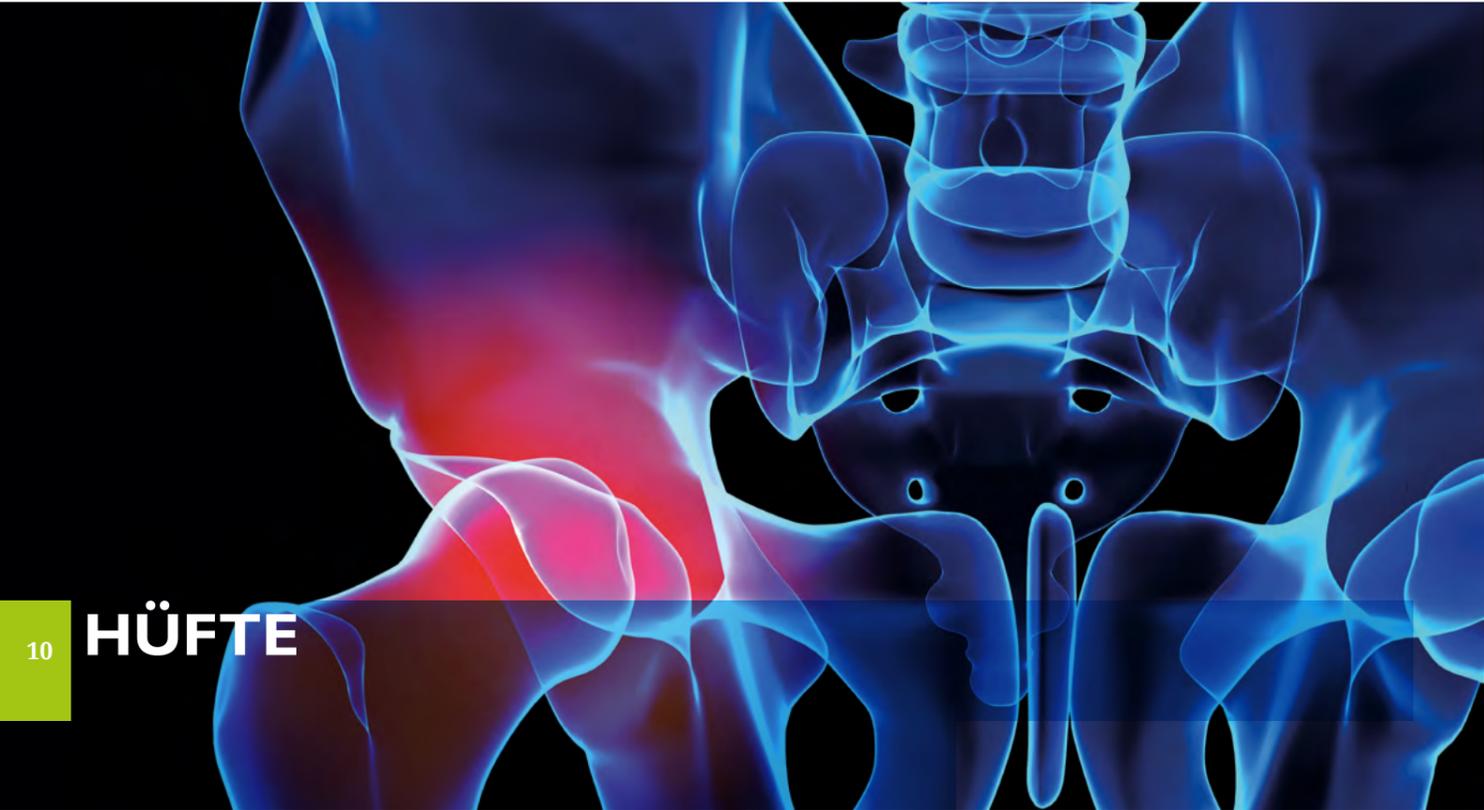
Oberarzt
Bernhard Feder



Oberarzt
Dr. med. Horst Gehring



Facharzt
Dr. Jörg Moosmaier



HÜFTE

10

Die „neue Hüfte“ ist heute nichts Außergewöhnliches mehr. Das Einsetzen einer Hüftendoprothese gehört zu den am häufigsten durchgeführten Operationen. Und sie gehört zu den OP's mit den höchsten Erfolgsquoten im Fachgebiet Orthopädie. Trotzdem ist ein jeweils individuelles Abwägen der Operationsindikation von hoher Bedeutung, keine Operation ist auch heute völlig risikofrei. Muss man bei so viel Routine unbedingt den Spezialisten aufsuchen? Eindeutig ja! Routine resultiert aus Erfahrung, das belegen Registerdaten und Daten der Qualitätssicherung heute eindeutig. Welches Verfahren die Ärzte anwenden, hängt von Art und Stadium der Erkrankung und auch von Alter, Konstitution und den möglichen Nebenerkrankungen des Patienten ab.

DIE HÜFTARTHROSKOPIE

Die Gelenkspiegelung lässt sich bei einer ganzen Reihe von Erkrankungen einsetzen. Dabei bleibt das natürliche Gelenk jeweils erhalten. Dank minimalinvasiver Technik gehören die deutlich sichtbare Narben hinterlassenden großen Schnitte der Vergangenheit an. Der Ar-

throskopie bedienen sich die Ärzte bei der Entfernung freier Gelenkkörper, bei Labrumrissen, bei Knorpelverletzungen, bei Schleimhautentzündungen im Gelenk, bei Hüftbandeinrissen und bei beginnender Arthrose.

ZEMENTFREI KURZSCHAFTPROTHESEN

Ist eine Arthrose weit fortgeschritten oder das Gelenk gar völlig zerstört, hilft ein gelenkerhaltender Eingriff nicht mehr weiter. Doch auch in dieser Situation wollen die Ärzte möglichst viel natürlichen Knochen erhalten. Bei jüngeren Patienten und bei Patienten mit sehr guter Knochenqualität kann eine knochensparende Kurzschafthprothese minimalinvasiv eingesetzt werden. Dank der resultierenden hohen Stabilität nach dem knöchernen Einwachsen ist auch eine sportliche Belastung vielfältig möglich.

MINIMALINVASIVE TOTALENDOPROTHESE

Bei älteren Patienten ist der Schenkelhals nicht mehr so belastbar wie bei jüngeren. In Fällen fortgeschrittener Arth-

rose ist deshalb der vollständige Ersatz des Hüftgelenkes angezeigt. Selbst hier reicht den Ärzten heutzutage ein relativ kleiner Schnitt als Zugang aus. Muskulatur muss nicht abgelöst werden, der chirurgische Zugang erfolgt durch Muskellücken. Das neue Gelenk kann in der Regel sofort voll belastet werden, was die früheren langen Liegezeiten im Akuthaus deutlich verkürzt und eine wesentlich schnellere Rehabilitation ermöglicht. Die Versorgung erfolgt regelmäßig zementfrei, sollten sich intraoperativ Hinweise auf eine fortgeschrittene Osteoporose und verminderte Knochenfestigkeit ergeben, kann der Ersatz über ein zementiertes Implantat erforderlich werden.

Bei der Liegezeit orientieren wir uns an den individuellen Erfordernissen der Patienten, mobile junge und kräftige Patienten können die Klinik mit trockener Wunde nach fünf Tagen verlassen, manche Patienten warten bis die Anschlussheilbehandlung in der Rehaklinik nach 9-12 Tagen beginnt. Anderen Patienten ist es wichtig, noch einige Tage vor der Reha nach Hause zu gehen, hier werden die Wünsche durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Sozialdienst individuell auch schon präoperativ abgestimmt.



FUSS

FUSSCHIRURG MIT BREITEM SPEKTRUM

Mit Oberarzt Guido Barth gehört ein zertifizierter Fußchirurg zum Team der Gelenklinik Oberschwaben. Sein Leistungsspektrum reicht von der minimal-invasiven Achillessehennaht und der Behandlung sämtlicher Bruchformen an den Fußknochen bis hin zu komplexen und speziellen Eingriffen. Dazu gehören Sehnen transfers am Fuß oder Umstellungsoperationen zum Beispiel am Fersenbein oder am Rückfuß. Jugendlichen mit Knick-Senkfüßen, bei denen Einlagen nicht den gewünschten Erfolg bringen, kann er durch eine Operation dauerhaft helfen.

Hallux valgus (Großzehenballen)
Ja nach dem Grad der Ausprägung kann das Abweichen der Großzehe nach au-

„So weit die Füße tragen“ heißt ein beliebtes Sprichwort. Aber wenn die Füße schmerzen?

Behandlungsbedürftige Deformitäten können schon bei Neugeborenen auftreten. Schulkinder plagen Warzen oder Blasen. Erwachsene überlasten ihre Füße durch Arbeit oder Sport. Viele leiden an eingewachsenen Großzehenägeln, Hühneraugen, Druckstellen, Hammerzehen, Fehlstellungen der Großzehe (Hallux valgus) oder der Großzehensteife (Hallux rigidus). Im höheren Alter können Durchblutungsstörungen oder Zuckerkrankheit die Beschwerden noch verschlimmern.

ßen (Hallux valgus) durch unterschiedliche Operationsverfahren behandelt werden. Nicht etwa eine Knochenablagerung, sondern das heraustretende Mittelfußköpfchen bildet den Ballen, der am Schuh reibt. Es können schmerzhafte Druckstellen mit Hornhautschwielen, Hautreizungen, Schwellungen und Entzündungen entstehen.

SCHMERZFREIHEIT DURCH PUMPE

Die Patienten mit fußchirurgischen Eingriffen werden von den Anästhesisten mit einem sogenannten Schmerzkatheter versorgt. Die Patienten erhalten zwei bis drei Tage nach der Operation mittels einer Pumpe ein lokales Betäubungsmittel, so dass sie schmerzfrei sind.



12 ZERTIFIZIERTES ENDOPROTHETIKZENTRUM

KONTAKT

Die Gelenklinik Oberschwaben ist Teil eines standortübergreifenden Endoprothetikzentrums (EPZ) der Oberschwabenklinik. Bad Waldsee ist gemeinsam mit dem St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg und dem Westallgäu-Klinikum in Wangen für die Qualität seiner Hüft- und Knieendoprothetik zertifiziert. Die ist Ausweis eines flächendeckenden und abgestimmten Versorgungskonzeptes, in dem jedes Haus seine Region betreut und darüber hinaus seine speziellen Stärken zur Geltung bringen kann. Hauptoperateure des EPZ in Bad Waldsee sind Chefarzt Prof. Dr. Andreas Suckel, Senioroperateur Dr. Karl Utz sowie Guido Barth, Bernhard Feder, Dr. Horst Gehring und Dr. Jörg Moosmaier.

fallentscheidung etwa jedem vierten Patienten zur Operation geraten. Wenn möglich kommen Gelenkerhaltende Operationen wie Beinachsbegradigungen oder auch Knorpelersatzverfahren und minimalinvasive arthroskopische Eingriffe infrage. Die Indikation zum endoprothetischen Ersatz wird in einem mehr- Augen- Review in Fallkonferenzen diskutiert und orientiert sich an aktuellen Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften. Den Patienten werden die Therapiealternativen, Risiken und Erfolgsaussichten einer Operation im Vorfeld durch den Operateur erklärt. Wir legen Wert darauf, die Fragen der Patienten präoperativ vollumfänglich geklärt zu haben.

Über 21 000 Patienten mit Gelenkproblemen vertrauen jedes Jahr den Ärzteteams der OSK. Die Tendenz ist steigend. Mit komplett ausgeschöpftem konservativem Therapiespektrum wird jeweils in einer individuellen Einzel-



Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Leiter Prof. Dr. med. Andreas Suckel
 Facharzt für Chirurgie,
 Unfallchirurgie und Orthopädie

Telefon: 07524/997-241
 Fax: 07524/997-250
 E-Mail: andreas.suckel@oberschwabenklinik.de



RADIOLOGIE – BLICK IN DEN KÖRPER

Im Jahre 1895 entdeckte in Würzburg der Physiker Wilhelm Conrad Röntgen die nach ihm benannten unsichtbaren Strahlen. Das „Röntgen“, die Durchleuchtung des Körpers, hat sich schnell zu einer der Grundlagen medizinischer Diagnostik entwickelt. Auch das Krankenhaus Bad Waldsee verfügt über ein leistungsfähiges Röntgengerät, das nach heutigem Standard digital arbeitet. Die Aufnahmen können direkt im Krankenhaus von den Ärzten begutachtet und mit den Patienten besprochen werden.

DIGITALES ARCHIV

Mit ihrem digitalen Bildarchivierungssystem PACS (Picture Archiving and Communication System) hat die Oberschwabenklinik im Jahre 2008 einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft gemacht. Jedes Röntgenbild, das seither in einem OSK-Haus aufgenommen wurde, ist in einem digitalen Archiv hinterlegt. Es kann jederzeit in jedem OSK-Haus wieder aufgerufen und von den medizinischen Spezialisten begut-

achtet werden. Vorbei sind die Zeiten, als die Bilder in langen Regalen abgelegt und manchmal mühsam wieder gesucht werden mussten. Patienten müssen auch nicht mehr wie in früheren Tagen ihre Röntgenbilder in großen braunen Papphüllen mit sich führen, wenn sie von einem OSK-Haus ins andere gehen.

Die OSK hat mittlerweile die Sonographie- und Endoskopiegeräte in allen ihren Häusern an ihr digitales Bildsystem PACS angeschlossen. Dazu gehören auch die Geräte für Sonographie und Endoskopie am Krankenhaus Bad Waldsee. Dank dieser technischen Neuerung können nicht nur einzelne Fotos, sondern auch bewegte Bilder dokumentiert werden. Anhand der digitalen Aufzeichnun-

gen hat der Arzt die Möglichkeiten zu einer genauen Verlaufskontrolle eines Erkrankungs- und Heilungsprozesses. Stellt er Auffälligkeiten fest, kann er ohne Probleme und ohne lange Suche in Papierarchiven ältere Aufnahmen heranziehen und sehen, ob es Veränderungen gegeben hat.



Chefarzt Dr. med. Thomas Sapper
 Facharzt für Innere Medizin,
 Palliativmedizin und
 medikamentöse Tumortherapie

14 INNERE MEDIZIN

SCHWERPUNKTE

Das Fachgebiet der Inneren Medizin befasst sich mit einer Vielzahl von Krankheiten und Gesundheitsstörungen. Die Ärzte haben den gesamten Menschen im Blick. Sie kümmern sich um die allgemeine internistische Versorgung der Bevölkerung. Dazu gehören die Diagnostik, die Vorbeugung und die Behandlung von Krankheiten bis hin zur Rehabilitation. Schwerpunkt der Bad Waldseer Internisten ist die endoskopische Diagnostik mit Spiegeluntersuchungen, die Kardiologie, die Onkologie sowie die Betreuung von Zuckerkranken. Das Krankenhaus Bad Waldsee ist Notarztstandort mit einer Dienstbereitschaft rund um die Uhr. Auf der Intensivstation mit sechs Betten können Patienten maschinell beatmet werden.

SPIEGELUNTERSUCHUNGEN

Das Team von Chefarzt Dr. med. Thomas Sapper führt jedes Jahr über 1300 endoskopische Untersuchungen durch. Mit allen Verfahren der operativen und therapeutischen Endoskopie untersuchen die Ärzte Speiseröhre, Magen, Darm, Bronchien, Gallenwege und Bauchspeicheldrüse.

Eine Besonderheit ist die Vorsorgekoloskopie. Sie ist ein wichtiges Vorsorgeange-

bot der Früherkennung von Darmkrebs. Darmkrebs verursacht im Frühstadium keinerlei Beschwerden. Genau das macht ihn so gefährlich. Wirklich sicher fühlen kann sich nur, wer sich durch eine Vorsorgeuntersuchung Gewissheit verschafft. Darmkrebs ist heutzutage behandelbar: Wird er rechtzeitig entdeckt, kann er bei neun von zehn Patienten geheilt werden.

KARDIOLOGIE

Die Klinik für Innere Medizin führt auch Ultraschalluntersuchungen des Herzens durch. Dies geschieht über die Speiseröhre (transoesophageal) einschließlich Farbdoppler. Dieses Verfahren dient zum Ausschluss des Verdachts auf Blutgerinnseln in den Herzhöhlen oder von Entzündungen der Herzklappen. Seit über 20 Jahren werden in der Klinik für Innere Medizin zuverlässig Herzschrittmacher implantiert. Die Implantation eines Herzschrittmachers ist in aller Regel ein einfacher und kurzer Eingriff, der stationär, in ausgewählten Fällen auch ambulant unter örtlicher Betäubung oder selten in Vollnarkose durchgeführt wird.

Endoskopie

- Spiegeluntersuchungen von Speiseröhre, Magen, Darm, Bronchien, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse
- Vorsorgekoloskopie (Darmkrebsvorsorge)

Kardiologie

- Ultraschalluntersuchung des Herzens
- Farbdoppler
- Implantation von Herzschrittmachern
- Onkologie
- Behandlung und Betreuung von Krebspatienten

Diabetologie

- Diabetesberatung
- Ernährungstherapie
- Insulinschulung
- Selbstinjektion (z. B. Pen)
- Blutzucker-Selbstkontrolle

ONKOLOGIE

In enger Abstimmung mit dem Onkologischen Schwerpunkt am St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg werden auch am Bad Waldseer Krankenhaus Krebspatienten behandelt. Dr. med. Friedemann Reiser, der Leiter der Schmerzambulanz im Hause, ist bei der Schmerztherapie in die Versorgung eng eingebunden. Gemeinsam mit der Hospizgruppe Bad Waldsee wird für die Betreuung schwer Krebskranker im Endstadium ein Palliativzimmer angeboten. Der Bad Waldseer Handels- und Gewerbeverein hat die Ausstattung des Zimmers gesponsert.

DIABETOLOGIE

Im Rahmen der allgemeinen Inneren Medizin betreuen die Ärzte der Abteilung zuckerkranken Menschen.

PULMOLOGIE

Patienten werden in der Klinik auf die Heimbeatmung (Langzeit-NIV) bei COPD (chronisch-ventilatorischer Insuffizienz) eingestellt.



Oberarzt
 Thomas Breuning



Oberärztin
 Simone Strobel

KONTAKT

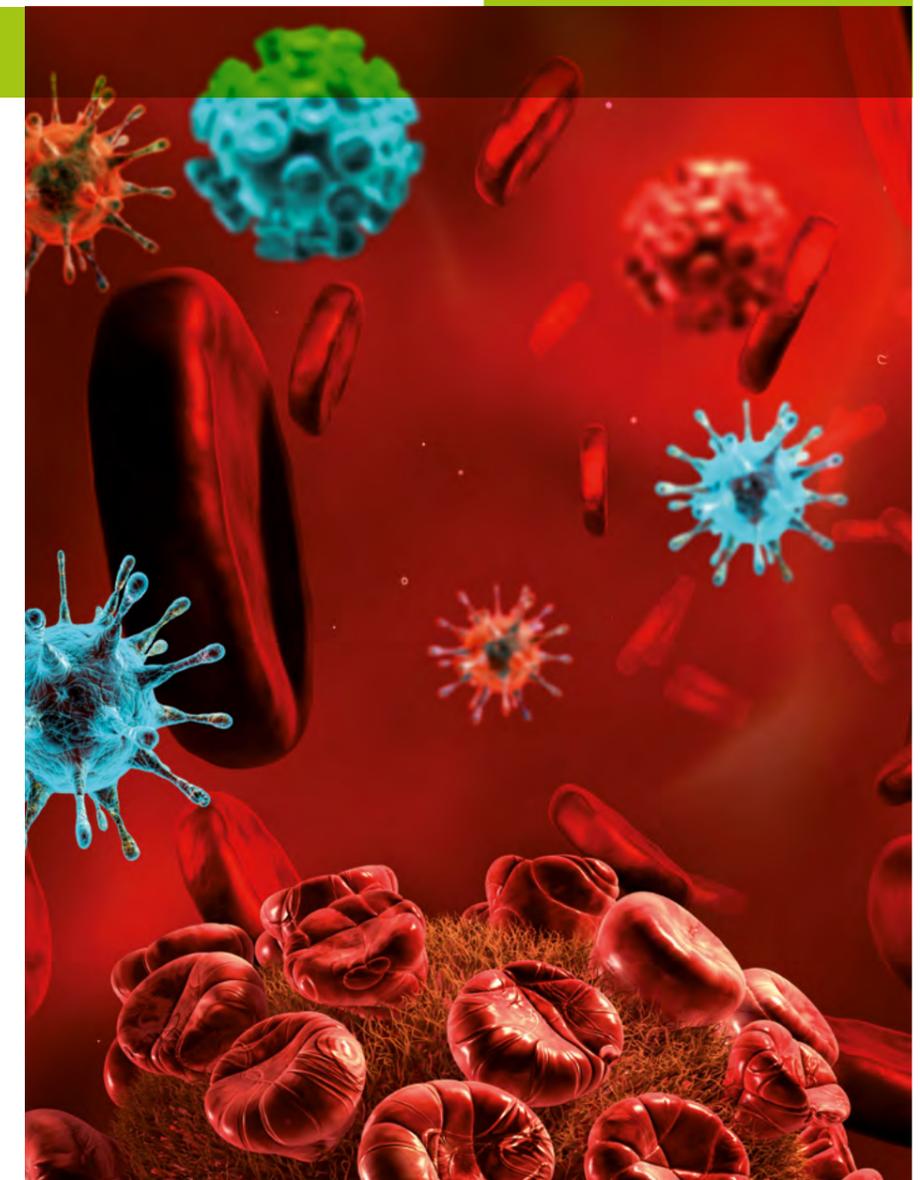
Klinik für Innere Medizin

Chefarzt
 Dr. med. Thomas Sapper

Facharzt für Innere Medizin,
 Palliativmedizin und
 medikamentöse Tumortherapie

Tel.: 07524/997-311
 Fax: 07524/997-411

E-Mail:
thomas.sapper@oberschwabenklinik.de





Leitender Arzt
Dr. med. Jochen Heinze
Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin
und Intensivmedizin

ANÄSTHESIE

SCHWERPUNKTE

Ein Team von vier Fachärzten für Anästhesiologie sowie 23 Pflegefachkräften gewährleisten die anästhesiologische Versorgung der Patienten vor und nach einer Operation. Das Team unter der Leitung von Dr. med. Jochen Heinze und seinem Stellvertreter Dr. med. Friedemann Reiser betreut auch die anästhesiologisch-operativen Intensivpatienten auf der interdisziplinären Intensivstation, die mit zwei Beatmungsplätzen ausgestattet ist.

Die Anästhesisten sind gewissermaßen der „klinikinterne Notfalldienst“: Können starke Schmerzen mit den üblichen Verfahren nicht zufriedenstellend gelindert werden, ist der Anästhesist gefragt. Bei länger anhaltenden Schmerzen und komplexen Schmerzkrankungen wird der Schmerztherapeut Dr. med. Friedemann Reiser mit seinem Fachwissen hinzugezogen.

NARKOSEVERFAHREN

Im Krankenhaus Bad Waldsee stehen zwei Operationssäle jeweils mit einem auf dem aktuellen Stand der Medizin ausgestatteten anästhesiologischen Arbeitsplatz zur Verfügung. Vor einem operativen Eingriff oder einer ambulanten Operation führen die Anästhesisten mit dem Patienten ein ausführliches

Narkosegespräch mit Risikoeinschätzung zur optimalen Narkoseplanung. Während des Eingriffes regelt der Anästhesist die erforderliche Narkosetiefe bei völliger Schmerzfreiheit. Er kontrolliert und steuert alle lebenswichtigen Körperfunktionen. Die Anästhesisten beherrschen das gesamte Spektrum der sogenannten Allgemeinanästhesie (Vollnarkosen) sowie rückenmarksnahe Verfahren wie die Spinalanästhesie oder die Epiduralanästhesie, die auch mit kontinuierlicher Kathedertechnik durchgeführt werden.

Im Bereich der Chirurgie an Armen und Beinen haben die regionalen Narkoseverfahren eine große Bedeutung. Dabei wird ein Lokalanästhetikum direkt an die jeweiligen Nerven gespritzt beziehungsweise über einen kleinen Katheter mittels einer Arzneimittelpumpe kontinuierlich zugeführt. Über diese Verfahren kann auf elegante Weise dem Patienten sowohl unmittelbar nach dem operativen Eingriff als auch während der ersten Tage nach der Operation viel unnötiger Schmerz erspart werden. Durch diese Technik werden die Patienten so gut schmerzreduziert, dass die für den Heilungsprozess unbedingt notwendige frühe Physiotherapie problemlos durchgeführt werden kann. Dies ist vor allem auch entscheidend bei Patienten,

- Rückenmarksnahe Anästhesie - auch mit Katheterverfahren
- Regionalanästhesie ultraschallgesteuert - auch mit Katheterverfahren
- Ambulante Anästhesie
- Kinderanästhesie
- Akutschmerztherapie
- Erweiterte hämodynamische Überwachung kritisch kranker Patienten
- Beteiligung an der notärztlichen Versorgung der Region Bad Waldsee

die einen Gelenkersatz (Endoprothese) erhalten haben.

AUFWACHRAUM

Nach einer Operation kommt der Patient zuerst in den Aufwachraum. Dort erhält er von einer Anästhesiefachschwester oder einem Anästhesiefachpfleger die ersten Schmerzmittel. Auch wird die Zufuhr von Sauerstoff und Flüssigkeit über eine Venenverweilkanüle fortgesetzt. Die patientengesteuerte Analgesie (PCA) ermöglicht dem Patienten, sich selbst im richtigen Augenblick über eine elektronisch gesteuerte Pumpe ein hochwirksames Schmerzmittel zu verabreichen. Die Anästhesiefachkräfte überwachen permanent die lebenswichtigen Funktionen wie Herzrhythmus, Blutdruck und Atmung.

KONTAKT

Klinik für Anästhesie

Leitender Arzt
Dr. med. Jochen Heinze

Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin
und Intensivmedizin

Tel.: 07524/997-241
Fax: 07524/997-250

E-Mail: jochen.heinze@oberschwa-benklunik.de





Dr. med. Friedemann Reiser
 Arzt für Anästhesiologie, Spezielle
 Schmerztherapie, Akupunktur,
 Notfallmedizin,
 Leiter der Schmerzambulanz

SCHMERZAMBULANZ

SCHWERPUNKTE

Dr. med. Friedemann Reiser ist Leitender Arzt der Schmerzambulanz Bad Waldsee. Sein Spektrum ist breit gefächert. Dazu gehören chronische Schmerzen aller Körperregionen, insbesondere Schmerzphänomene der Extremitäten wie zum Beispiel Morbus Sudeck, aber auch Phantomschmerzen und neuropathische Schmerzen, deren Ursache eine Schädigung der Nerven selbst ist. Von besonderer Bedeutung ist die schmerztherapeutische Betreuung von Tumorpatienten mit hochwirksamen und dennoch gut verträglichen Substanzen.

Um eine kontinuierlich hohe Behandlungsqualität zu gewährleisten, nimmt Dr. Reiser an der Qualitätssicherungsvereinbarung zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten gemäß § 135 Abs. 2 SGB V (Schmerztherapie-Vereinbarung) teil.

Schmerzen sind in Deutschland der häufigste Grund für einen Arztbesuch. Über acht Millionen Menschen leiden an chronischen Schmerzen. Bei diesen Patienten hat der Schmerz seine Leit- und Warnfunktion verloren. Er wird zur eigenständigen Krankheit. Betroffene erleben den Schmerz als Mittelpunkt ihres Lebens mit negativen Auswirkungen,

die auch vor ihrem sozialen Umfeld keinen Halt machen. Darum gilt es, bei der Behandlung chronischer Schmerzen den gesamten Menschen in seinem Umfeld zu betrachten. Im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie kommen neben der wissenschaftlich gesicherten Medizin regelmäßig auch komplementäre Therapieverfahren wie Akupunktur, Neuraltherapie und Physiotherapie zur Anwendung. Die Patienten werden in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Ärzten und Institutionen betreut.

OHNE SCHMERZEN MEHR LEBENSQUALITÄT

Die Infrastruktur der sehr gut ausgestatteten Klinik für Anästhesie in Verbindung mit der interdisziplinären Intensivstation bietet für die Schmerzambulanz eine wesentliche Grundvoraussetzung. Aber auch die Möglichkeit zur Röntgendiagnostik und des Labors kann mitgenutzt werden. Die Zugehörigkeit zu dem großen Klinikverbund der Oberschwabenklinik bietet zur Betreuung chronisch schmerzkranker Patienten umfassende Möglichkeiten weiterführender Diagnostik und Therapie.

ANÄSTHESIOLOGISCHE SCHMERZTHERAPIE:

- Periphere Nervenblockaden auch mit kontinuierlichem Katheterverfahren
- Rückenmarksnahe Blockadetechniken auch mit kontinuierlichem Katheterverfahren
- Sympathikusblockaden
- Kontinuierliche Schmerztherapie über programmierbare Schmerzmittelpumpen, die der Patient bei sich trägt
- Therapeutische Lokalanästhesie (TLA)

KONSERVATIVE SCHMERZTHERAPIE:

- Medikamentöse Schmerztherapie z.B. entsprechend dem WHO-Stufenschema
- Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS)
- Koordination physiotherapeutischer Maßnahmen
- Muskelrelaxation nach Jacobson
- Psychosomatische Grundversorgung

Die regelmäßigen interdisziplinäre Schmerzkongresse Bad Waldsee unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Friedemann Reiser sind eine beispielhafte Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten der Region, den Städtischen Kurkliniken, der Klinik im Hofgarten und dem Krankenhaus Bad Waldsee. Hier werden besonders problematische Schmerzpatienten persönlich vorgestellt um gemeinsam individuelle diagnostische und therapeutische Konzepte zu erarbeiten und so den Patienten durch weniger Schmerzen mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

SCHWERPUNKTE KONTAKT

KOMPLEMENTÄRE ALTERNATIVE SCHMERZTHERAPIE:

- Neuraltherapie
- Traditionell chinesische Akupunktur TCM
- Moxibustion
- Schröpfkopftherapie (z.B. bei großflächigen Verspannungen der Rückenmuskulatur)
- Phytotherapie
- Body-Mind-Social-Therapie

SCHMERZAMBULANZ

Leitender Arzt
 Dr. med. Friedemann Reiser

Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Akupunktur, Notfallmedizin

Tel.: 07524/997-241
 Fax: 07524/4252

E-Mail: friedemann.reiser@oberschwabenklinik.de





Dr. med. Michael Deffner
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

20 HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE

Dr. med. Michael Deffner ist seit 1999 als Belegarzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Krankenhaus Bad Waldsee tätig. Sein operatives Spektrum umfasst neben der Verkleinerung der Mandeln, die Korrektur der Nasenscheidewand, Nasenmuschelverkleinerung, Entfernung von Nasenpolypen, Entfernung der Adenoide (Rachenpolypen) bei Kindern, Einsetzen von Paukenröhrchen, mikrochirurgische Eingriffe an den Stimmbändern und weitere kleinere HNO-Eingriffe.

Seine Patienten behandelt Dr. Deffner durchgehend von der Erstuntersuchung in der Praxis-Sprechstunde im Burghaldenweg bis zur Operation, dem stationären Aufenthalt und der gesamten postoperativen Nachversorgung. Dadurch ist eine optimale Kontinuität der Patientenbetreuung gewährleistet.

Die HNO-Betten sind auf der chirurgischen Station im Krankenhaus integriert. Somit werden seine Patienten von Pflegefachkräften betreut, die im operativen Bereich große Erfahrung besitzen. Im Anschluss an die Eingriffe ist eine abgestimmte Schmerztherapie wichtig, um die postoperativen Tage zu erleichtern. Diese wird von Dr. Deffner oder dem Pflegepersonal routiniert durchgeführt.

AMBULANTE EINGRIFFE

Ein weiterer Schwerpunkt von Dr. Deffner sind die ambulanten Eingriffe wie die Polypentfernung (Adenotomie) bei Kindern. Vor allem hier bedarf es auch einer engen Zusammenarbeit mit den Kollegen der Anästhesie, um den Zustand der Kinder nach der Operation sorgfältig einzuschätzen und einen

komplikationsfreien Verlauf nach Entlassung sicherzustellen. Das freundliche und patientenzugewandte Klima im Krankenhaus Bad Waldsee wird vor allem von den Eltern der kleinen Patienten immer wieder lobend erwähnt. Dies zeigt sich auch im Praxisklientel von Dr. Deffner mit einem seit Jahren überdurchschnittlich hohen Anteil an Kindern unter 12 Jahren.



SCHWERPUNKTE

OPERATIV:

- Mandelteilentfernung (Tonsillotomie)
- Korrektur der Nasenscheidewand (Septumplastik)
- Verkleinerung der Nasenmuscheln (Conchotomie)
- Entfernung von Nasenpolypen (Polypektomie)
- Entfernung der Rachenpolypen bei Kindern (Adenotomie)
- Legen von Paukenröhrchen
- mikrochirurgische Stimmbandeingriffe

NICHTOPERATIV:

- Diagnostik und Behandlung von allergischen Erkrankungen
- spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung)
- Akupunktur/Elektroakupunktur bei Allergien
- Behandlung von Hörsturz und akuten Ohrgeräuschen (auch durch Kortisoinjektion ins Mittelohr)
- Gleichgewichtsprüfung
- Hörschwellen- und Hörnervmessung
- Ultraschalluntersuchung der Nasennebenhöhlen und Halsweichteile
- Endoskopische Kehlkopfdiagnostik

KONTAKT

Belegarzt

Dr. med. Michael Deffner
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Praxis

Burghaldenweg 3
88339 Bad Waldsee
Tel: 07524/914017
Fax: 07524/914028



Dr. med. Matthias Pöttich
Facharzt für Urologie, Andrologie und
Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Sascha Wösle
Facharzt für Urologie, Andrologie und
Medikamentöse Tumortherapie

UROLOGIE

urologie
Dr. Pöttich

urologie
Dr. Wösle

SCHWERPUNKTE

Die beiden Urologen Dr. med. Matthias Pöttich und Dr. med. Sascha Wösle sind mit ihrer Gemeinschaftspraxis am Krankenhaus Bad Waldsee niedergelassen. Im Dezember 2010 erfolgte dann der geplante Umzug in die umfassend modernisierten Räume im Erdgeschoss des Hauses. In ihren modernen Praxisräumen bieten die beiden Urologen ein komplettes urologisches Leistungsspektrum an, das sich von den ableitenden Harnwegen bis zu den männlichen Geschlechtsorganen erstreckt.

TUMORERKRANKUNGEN

Neben der klassischen Urologie liegen die Schwerpunkte der beiden Fachärzte in der Diagnostik und Behandlung von Tumorerkrankungen, vor allem der Prostata und der Blase. Gerade beim Prostatakarzinom kommt es auf eine differenzierte und individuelle Diagnostik und Therapie an. Verschiedene Therapieoptionen, wie die aktive Überwachung sowie moderne operative und strahlentherapeutische Verfahren, haben die beiden Urologen in ihrem Spektrum etabliert. Diese ermöglichen eine individuelle Therapie nach Alter und Stadium.

ANDROLOGIE

Ein weiterer Schwerpunkt der überörtlichen Gemeinschaftspraxis mit Standorten in Bad Waldsee und Weingarten sind andrologische Fragestellungen. Die Andrologie, also die Männerheilkunde, reicht von der abgeschlossenen Familienplanung und unerfülltem Kinderwunsch über die hormonellen Probleme des älter werdenden Mannes bis zu Potenzstörungen. Dabei helfen moderne Ultraschallgeräte und ein eigenes Speziallabor, um die Diagnostik zu erstellen.

AMBULANT

Ambulante Operationen können in beiden Praxen sowie im Krankenhaus Bad Waldsee bei Kindern und Erwachsenen durchgeführt werden. Das operative Spektrum reicht von Sterilisationen, Vorhautverengungen, Leistenhoden und Wasserbrüchen. Die postoperative Behandlung kann vom Kinder- oder Hausarzt übernommen werden.

- Diagnostik und Therapie von urologischen Tumorerkrankungen v. a. der Prostata und der Blase
- Krebsfrüherkennung inkl. Beratung, Labor, Ultraschall und moderner Endoskopie
- Ambulante Operationen im Krankenhaus und Praxis z. B. Sterilisationen oder Vorhautverengungen

Andrologie – Männerheilkunde:

- Diagnostik und Therapie des älter werdenden Mannes inkl. hormoneller Behandlung
- Diagnostik und Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Abklärung männlicher Infertilität
- Männliche Verhütung - Sterilisation
- Diagnostik und Therapie von Potenzstörungen
- Urogynäkologische Diagnostik bei Harninkontinenz und chronischen Harnwegsinfektionen



SCHWERPUNKTE KONTAKT

- Moderne Ultraschalldiagnostik inkl. Endosonografie und Duplex-Sonografie
- Eigenes Labor für PSA- und Hormonbestimmung, Spermioogramme, Urinzytologie und mikrobiologisches Speziallabor

Urologie Weingarten – Bad Waldsee

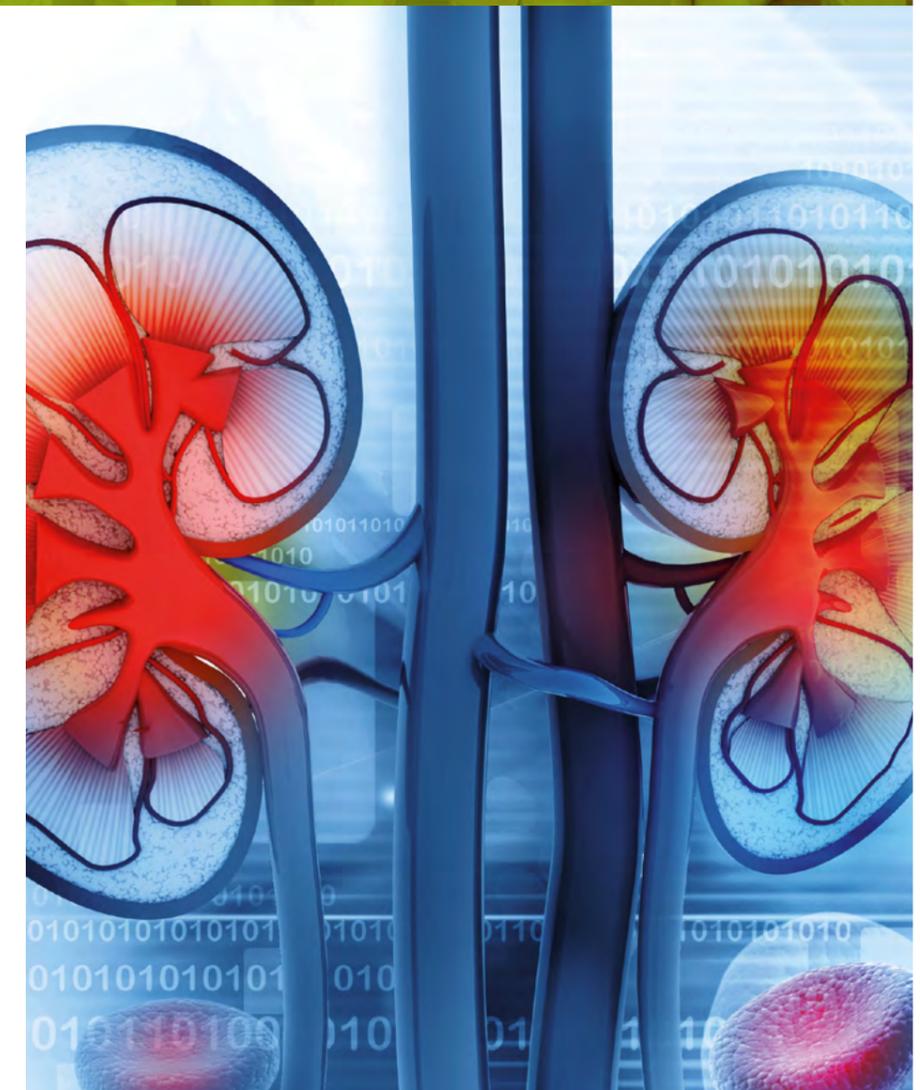
Dr. med. Matthias Pöttich
Dr. med. Sascha Wösle

Fachärzte für Urologie, Andrologie und
Medikamentöse Tumortherapie

Robert-Koch-Str. 38
88339 Bad Waldsee
im Krankenhaus

Tel. 07524/97 66 770
Fax 07524/97 66 771

Sprechzeiten nach Vereinbarung





Chefärztin Dr. med. Martina Gropp-Meier
 Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Gynäkologische Onkologie, spezielle operative Gynäkologie

24 FRAUENKLINIK AM EK RAVENSBURG

SCHWERPUNKTE FRAUENHEILKUNDE

Die Frauenheilkunde sowie die Schwangerschaftsbetreuung und Geburtshilfe sind die beiden großen Schwerpunkte der von Dr. Martina Gropp-Meier geleiteten Frauenklinik am St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg. Der Einzugsbereich der Klinik umfasst die gesamte Region Bodensee-Oberschwaben.

werden in einer interdisziplinären Tumorkonferenz vorgestellt, so dass sie auch im Anschluss an die Operation die richtige Nachbehandlung erhalten.

Gutartige Erkrankungen werden soweit möglich minimal-invasiv behandelt. Es wird der Bauchschnitt vermieden und über die sogenannte „Knopflochmethode“ operiert. So können Veränderungen der Eierstöcke, Endometriose, Myome und auch die ganze Gebärmutter entfernt werden.

GYNÄKOLOGIE

In der Frauenheilkunde werden alle Erkrankungen der Brust und der weiblichen Geschlechtsorgane behandelt. Das am St. Elisabethen-Klinikum und am Westallgäu-Klinikum in Wangen angesiedelte Brustzentrum Oberschwaben ist seit 2004 vom TÜV und von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Tumore der weiblichen Geschlechtsorgane werden in dem seit 2013 zertifizierten gynäkologischen Krebszentrum am EK behandelt. Die Ärztinnen und Ärzte legen großen Wert auf eine stadienadaptierte leitliniengerechte operative Therapie, die falls erforderlich jederzeit in Kooperation mit den Kliniken für Chirurgie oder Urologie interdisziplinär durchgeführt werden kann. Alle Patientinnen mit Tumorerkrankungen

GEBURTSHILFE

Die Geburt eines Kindes ist ein unvergessliches Ereignis. Sicherheit und Komfort für Mutter und Kind stehen in der Frauenklinik am EK an erster Stelle. Die Ärztinnen und Ärzte des Mutter-Kind-Zentrums haben immer die ganze Familie im Blick. Eine der acht freiberuflichen Hebammen der Frauenklinik begleitet die schwangeren Frauen von den ersten Schwangerschaftswochen bis zur Geburt.

Sollte es bei einer Geburt Probleme geben, ist ein Kinderarzt der im EK in direkter Nachbarschaft angesiedelten Klinik für Kinder und Jugendliche anwesend. Durch die enge Zusammenarbeit der beiden Teams ist das EK auch

- interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von Patientinnen mit Brust-Tumoren (Brustzentrum)
- operative und konservative Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Genitaltumoren
- leitliniengerechte interdisziplinäre operative und konservative Therapie bösartiger Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane (zertifiziertes gynäkologisches Krebszentrum)
- Studienklinik der AGO-Studiengruppe
- Diagnostik und interdisziplinäre konservative und operative Therapie von Urin- und Stuhl-Inkontinenz und Senkung der Genitalorgane
- Laparoskopie (Bauchspiegelung) möglichst organerhaltend, z.B. bei Myomen, Ovarial-Tumoren, Endometriose, Entzündungen
- Hysteroskopie (Gebärmutterspiegelung) diagnostisch und operativ, z.B. Endometriums-Ablatio
- ambulante und tageschirurgische Operationen
- Sprechstunde für schwierige Fälle („roter Schein“) auf Zuweisung aus der Praxis
- onkologische Sprechstunde

auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften spezialisiert. Das Einzugsgebiet und die Bedeutung der Klinik reichen deshalb weit über die Region hinaus.

Die Frauenklinik am St. Elisabethen-Klinikum, dem größten Haus mit dem umfangreichsten Fächerspektrum zwischen Bodensee und Ulm, hat seine Räumlichkeiten im erst 2017 eingeweihten Haus D. In der unmittelbaren Nachbarschaft sind alle für den Ernstfall notwendigen Fachdisziplinen sehr schnell verfügbar. Trotz der Größe des EK bietet die Frauenklinik mit Aufnahmebereich, Ruheraum, Kreißsälen und Wochenstation eine familiäre Atmosphäre. Die Hebammen, Ärztinnen und Ärzte, die geschulten Stillberaterinnen und Pflegefachkräfte bieten eine integrative Wochenpflege mit allen Annehmlichkeiten des 24-Stunden-Rooming-in (wenn

gewünscht), des Familienzimmers und eines Frühstücks- und Abendbuffets für die ganze Familie.

Die Geburtshilfe im EK bildet zusammen mit der Neonatologie (Neugeborenenmedizin) der Kinderklinik ein Perinatalzentrum Level I, der höchsten Versorgungsstufe. Es ist spezialisiert auf Risikoschwangerschaften und Risikogeburten, (zum Beispiel extreme Frühgeburtlichkeit, Gestose, Diabetes in der Schwangerschaft, Mehrlinge). Die Kinderärzte beraten bei einer möglichen Frühgeburt die Eltern bereits vor der Geburt. Die Leitung und Planung von Risikogeburten erfolgt in Kooperation mit den Neonatologen. Auch bei unvorhergesehenen Problemen während einer Geburt sind die Kinderärzte jederzeit verfügbar.

Untergebracht sind die werdenden Mütter auf der Wochenstation mit integrativer Wochenbettpflege. Die Zimmer sind jeweils mit einer Sanitär-Nasszelle, Fernseher, Radio und Telefon ausgestattet. Kinderkrankenschwestern sowie Still- und Laktationsberaterinnen unterstützen die Mutter nach der Geburt. Mitarbeiter aus dem Hotelfach sorgen für das Wohlbefinden, erfüllen individuelle Speisewünsche und bieten Getränke und Kuchen an. Als besonderer Service kann auf Wunsch der Eltern ein Foto des Kindes auf der Babygalerie der Homepage der Oberschwabenklinik veröffentlicht werden. Zur Erinnerung an die ersten Tage des Kindes sind auch Fotos – vom Einzelbild bis zum kompletten Set – erhältlich. Sicherheit, Komfort und Service ergänzen sich in idealer Weise – zum Wohle von Mutter und Kind.

SCHWERPUNKTE GEBURTSHILFE:

- Perinatalzentrum (mit angeschlossener Kinderklinik) für die Betreuung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten, z.B. extreme Frühgeburtlichkeit, Gestose, Diabetes in der Schwangerschaft, Mehrlinge
- Sprechstunde für Risikoschwangerschaften und zur Vorstellung vor Entbindung (auf Zuweisung aus der Praxis)
- Fruchtwasserpunktion
- Ultraschall- und Doppleruntersuchung
- Medikamentenberatung in der Schwangerschaft und Stillzeit im Institut für Reproduktionstoxikologie
- Äußere Wendung des Kindes

SERVICE:

- Familienorientierte Geburtshilfe
- Mutter-Kind-Zentrum
- Betreuung durch Hebammen und Stillberaterinnen
- Frühstücks- und Abendbuffet
- Familienzimmer
- OSK-Elternschule
- Info-Abende für werdende Eltern

KONTAKT

Frauenklinik am St. Elisabethen-Klinikum , Ravensburg

Chefärztin
 Dr. med. Martina Gropp-Meier

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Gynäkologische Onkologie, spezielle operative Gynäkologie

Tel.: 0751/87-2447
 Fax: 0751/87-2060

E-Mail: martina.gropp-meier@oberschwabenklinik.de





26 INDIVIDUELLE PFLEGE UND THERAPIE FÜHREN ZUM ZIEL

LEITUNG PFLEGE UND
PROZESSMANAGEMENT

Rund um die Uhr sind die Patienten in den Krankenhäusern der Oberschwabenklinik gut versorgt. Neben der medizinischen Versorgung spielt die Pflege eine Schlüsselrolle für den Genesungsprozess. Die Pflegefachkräfte sind die größte Berufsgruppe in einem Krankenhaus. Rund 90 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger kümmern sich im Krankenhaus Bad Waldsee um das Wohlbefinden ihrer Patienten. Sie verbringen die meiste Zeit mit den Patienten und haben ein umfassendes, komplexes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet.

terschiedlichsten Zusatzqualifikationen und Fertigkeiten eingesetzt. Allesamt sind diese Pflegefachkräfte Experten auf ihrem Gebiet. So verfügen einige der Pflegefachkräfte über eine spezielle Ausbildung in der Palliativpflege, in der Anästhesie- und Intensivpflege oder als Wundmanager, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. In der Intensivüberwachungsstation mit sechs speziell ausgestatteten Bettplätzen arbeiten geschulte Intensivpflegekräfte. Immer wenn es erforderlich ist, werden all diese speziell ausgebildeten Fachkräfte hinzugezogen, damit alle Patienten bestmöglich betreut werden. Der komplexe Versorgungsbedarf wird so auf jeden Patienten individuell abgestimmt. Jeder einzelne Patient stellt für uns einen besonderen Fall dar.

RUNDUM VERSORGT

Dabei spielt für den einzelnen Patienten nicht nur die aktuelle Diagnose sowie die daraus resultierende Therapie eine Rolle, sondern sein Befinden insgesamt. Die pflegerischen Angebote der OSK orientieren sich daher am individuellen Pflegebedarf des Patienten und an der pflegefachlichen Einschätzung der Gesamtsituation. Professionelle Pflege erbringt zusammen mit der Medizin die Kernleistung im Krankenhaus. Deshalb werden Gesundheits- und Krankenschwestern sowie -pfleger mit den un-

DEN ALLTAG WIEDER BEWÄLTIGEN

Aus diesem Grund koordinieren die Pflegekräfte schon während des Krankenhausaufenthalts in enger Abstimmung mit der am Genesungsprozess Beteiligten alle erforderlichen Maßnahmen, die der Patient benötigt, um rasch zu gesunden und nach dem Krankenhausaufenthalt den Alltag bewältigen zu können. Sie sind ein Teil des Pflege- und Prozessmanagements.



Sven Winter

**Leitung Pflege- und
Prozessmanagement**

Sven Winter

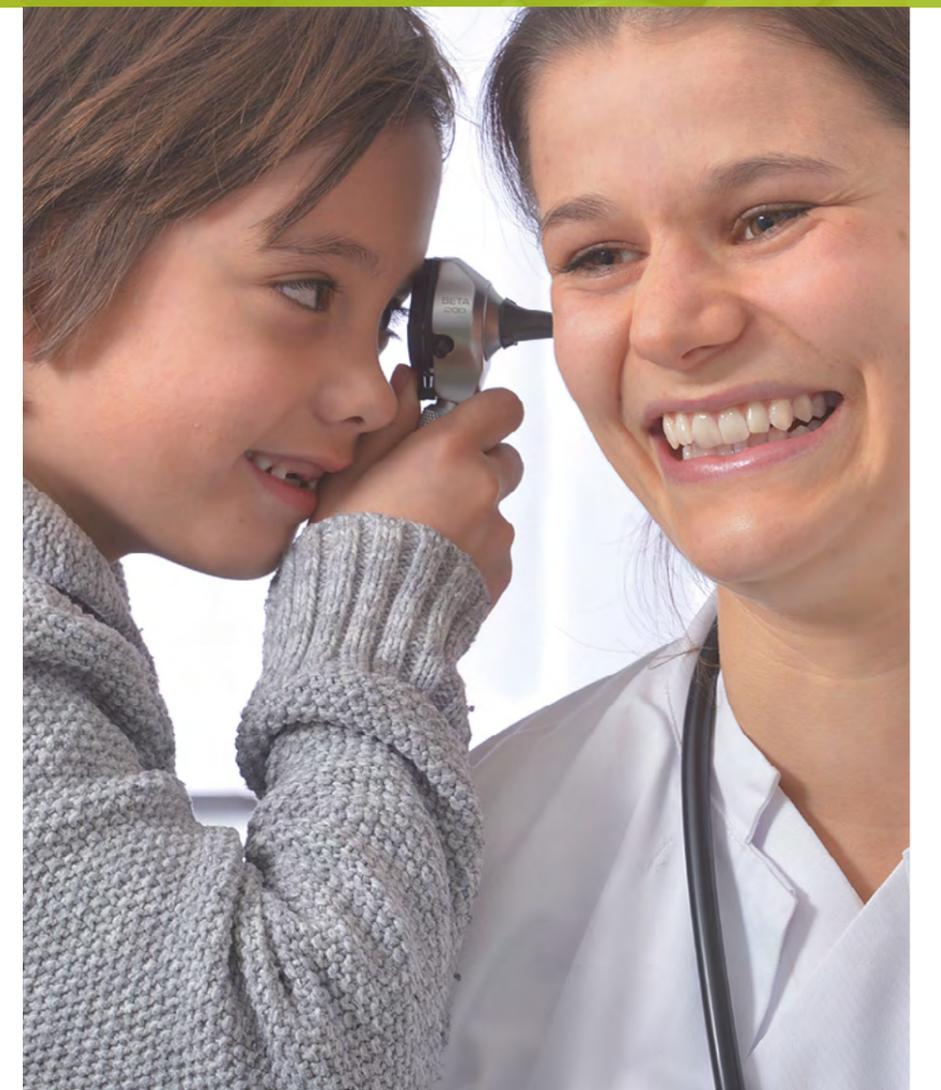
Tel.: 07 52 4/997-230

E-Mail:
sven.winter@oberschwabenklinik.de

BEHANDLUNG OPTIMAL ORGANISIEREN

Der Leiter des Pflege- und Prozessmanagements, kurz LPPM genannt, arbeitet sehr eng mit den Chefarzten, den leitenden Ärzten und Verantwortlichen aus der am Genesungsprozess des Patienten beteiligten Fachabteilungen zusammen. Gemeinsam sind LPPM und Ärzte dafür verantwortlich, den Aufenthalt der Patienten möglichst effektiv zu gestalten. Dies betrifft sowohl die medizinische Behandlung, als auch die Pflege, die gesamte Betreuung, die klinischen Dienstleistungen und den Komfort. Im Krankenhaus Bad Waldsee erfüllt Sven Winter die Aufgaben der LPPM. Er ist dafür verantwortlich, die Prozesse rund um den Aufenthalt der Patienten zu koordinieren. Sein Ziel ist es, den Behandlungsprozess optimal und effektiv zu organisieren. Dafür steht er auch mit vielen anderen Berufsgruppen in engem Kontakt. Dazu gehören zum Beispiel Therapeuten, Sozialberater, Seelsorger aber auch die Kollegen der medizinisch-technischen Abteilungen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oberschwabenklinik kümmern sich kompetent und freundlich um die Patienten, damit diese das Gefühl haben: Menschen helfen.



WEITERE LEISTUNGEN

 28 THERAPIE
FITNESS FRÜH FÖRDERN

KONTAKT

Damit Patienten, bei denen ein Aufenthalt im Krankenhaus notwendig ist, schnell wieder auf die Beine kommen und den Alltag bewältigen können, kommen auch gut ausgebildete Physiotherapeuten zum Einsatz. Als Bindeglied zwischen stationärer, ambulanter und rehabilitativer Versorgung spielen sie eine wichtige Rolle im Genesungsprozess. Im Krankenhaus Bad Waldsee übernehmen Physiotherapeuten der Oberschwabenklinik diese wichtige Aufgabe. Alle diese Therapeuten sind ausgebildete Fachkräfte, die sehr differenziert und entsprechend den gesundheitlichen Bedürfnissen des Patienten behandeln können.

SO FRÜH WIE MÖGLICH THERAPIE

Je früher mit der Physiotherapie begonnen wird, desto schneller ist der Patient wieder fit. Bereits in der Klinik werden die Patienten von den Therapeuten mit individuellen und auf das Krankheitsbild angepassten Maßnahmen zur Schmerzlinderung, Förderung von Stoffwechsel und Durchblutung oder Erhalt und Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer betreut.

Das Ziel der Physiotherapie hierbei ist die Erhaltung, Wiederherstellung und/

oder Verbesserung einer gestörten oder beeinträchtigten Funktion. Durch den Einsatz eines speziell auf das jeweilige Krankheitsbild abgestimmten Behandlungskonzeptes und unter Verwendung der auf die Patientensituation angepassten Hilfsmittel verbessern sie die Leistungsfähigkeit des gesamten Organismus. Grundlage einer individuellen Therapie für den jeweiligen Patienten ist die ärztliche Diagnose und der physiotherapeutische Befund.

EIN INTERDISZIPLINÄRES TEAM

Ein großer Vorteil für die Patienten unserer Klinik ist der direkte Kontakt und die räumliche Nähe zwischen einem interdisziplinär arbeitenden Team, bestehend aus behandelnden Ärzten, Pflegefachkräften und Therapeuten, welches gemeinsam eine optimale und auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmte Behandlung gewährleistet. Dieser regelmäßige Informationsaustausch garantiert auch, dass die Physiotherapeuten auf den jeweiligen Behandlungsverlauf des Patienten sehr schnell reagieren können und somit eine entscheidende Rolle für einen optimalen Behandlungserfolg spielen.

Therapie

Ingo Knobloch
Physiotherapeut
Tel.: 07524/997-43301
E-Mail: ingo.knobloch@oberschwabenklinik.de

Neben der Physiotherapie auf dem Sektor der orthopädischen Therapie des Endoprothetikzentrums gibt es weitere therapeutische Schwerpunkte im Krankenhaus Bad Waldsee. So werden Patienten mit Lymphabflussstörungen, Patientinnen der Gynäkologie und Patienten der Inneren Medizin sowie der Onkologie nach modernsten Behandlungsrichtlinien physiotherapeutisch versorgt.

Sollte nach dem Krankenhausaufenthalt eine Reha-Maßnahme notwendig sein, wird ein nahtloser Übergang von der Akutklinik in die Reha gewährleistet.

 KRANKENHAUSSELSORGE
- WIR SIND FÜR SIE DA

KONTAKT

Krankheit ist nicht nur eine körperliche Verletzung. Auch Seele und Geist, ja der ganze Mensch sind betroffen. Krankheiten verändern das alltägliche Leben, fordern den Betroffenen auf eine ganz neue Weise heraus. Nicht selten sind Patienten beunruhigt oder werden gar aus der Bahn geworfen. Krankheit erleben wir als eine Zeit, die von intensivem Nachdenken und Fragen, von Sorgen, von der Suche nach Lösungen, nach Hilfe und nach Trost gekennzeichnet ist.

GETEILTES LEID IST HALBES LEID

Wir, die Seelsorgerinnen und Seelsorger der katholischen und der evangelischen Kirche, verstehen uns als Wegbegleiter für Menschen, die eine Zeit der Krankheit durchleben. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu einem Gespräch oder gemeinsamen Gebet an. Wir glauben: Neben dem Körper benötigen auch Geist und Seele Heilung. Wir wissen: Geteiltes Leid ist halbes Leid. Wir hoffen, dass Sie sich an Ihre Krankenschwestern und Krankenpfleger wenden, wenn Sie den Kontakt mit uns suchen.

Doch auch für die Angehörigen von Patientinnen und Patienten bedeutet die Krankheit von nahestehenden Menschen eine Zeit der Sorge. Andere Lebensumstände zeichnen sich ab und führen unter Umständen gar zu persönlichen Krisen. Auch den Angehörigen bieten wir ein Gespräch an, um sich mit jemandem auszutauschen, der aus aufmerksamere Distanz Halt geben kann.

Natürlich stehen wir auch den Mitarbeitern des Krankenhauses Bad Waldsee zur Verfügung, wenn diese an ihre eigenen Grenzen kommen und unter körperlichem und seelischen Stress leiden. Wir stehen gerne helfend zur Seite. Vor allen Dingen wünschen wir unseren Patienten Gottes Segen und baldige Besserung.

Katholische Seelsorge

Schwester Regina M. Starzmann
Tel.: 07524/997-43206

Evangelische Seelsorge
Pfarrer Siegfried Kastler
Tel: 07527/4154

WEITERE LEISTUNGEN

30 BEFUNDE AUS DEM LABOR

Die Mitarbeiterinnen des Labors im Krankenhaus Bad Waldsee arbeiten Tag und Nacht im Hintergrund. An 365 Tagen im Jahr, wohlgemerkt. Sie kommen eigentlich selten in direkten Kontakt mit dem Patienten. Dennoch ist ihre Arbeit unverzichtbar. Laboruntersuchungen sind in einem modernen Krankenhaus eine bedeutende und nicht mehr wegzudenkende Komponente.

GRUNDLAGE FÜR DEN ARZT

Die Ergebnisse dieser Laboruntersuchungen sind die Grundlage für die Diagnose durch den Arzt und somit auch für die weiterführende Therapie. Die Laborwerte sind für die Analyse des Krankheitsverlaufes wichtig. Sie belegen, wie sich der Gesundheitszustand des Patienten entwickelt. Die Mitarbeiterinnen des Labors analysieren Blut, Harn, Stuhl und andere Proben. Die Diagnostik beinhaltet das sogenannte Blut-

bild, Gerinnungsparameter, die Herzinfarkt Diagnostik aber auch Leber- und Nierenwerte. Diese Untersuchungen geben Aufschluss über krankhafte Veränderungen im menschlichen Organismus.

Doch nicht nur für die Ärzte der Abteilung für Innere Medizin liefern diese Untersuchungen notwendige Indikatoren. Auch Chirurgen sind auf die Arbeit der Kolleginnen aus dem Labor angewiesen. Muss ein Patient bei einem größeren chirurgischen Eingriff Blutkonserven erhalten, so muss im Vorfeld seine Blutgruppe bestimmt und seine Verträglichkeit auf die Blutkonserve geprüft werden. Dadurch können Abwehrreaktionen des Organismus ausgeschlossen werden.

Der Arbeitsplatz Labor ist komplex. Es gibt eine Vielzahl von Analysemethoden. Unterstützt werden die Mitarbeite-

rinnen des Labors durch moderne Technik, die eine ständige Weiterbildung erfordert. Die Arbeit im Labor verlangt volle Konzentration und ein großes Verantwortungsbewusstsein.


SOZIALBERATUNG
KONTAKT

Je nach Ihrer aktuellen Situation, Ihrer Erkrankung und der damit verbundenen Prognose stellt sich oft die Frage: Wie geht es nach dem Krankenhausaufenthalt weiter? Die Kollegin der Sozialberatung ist Ihre Ansprechpartnerin, wenn es um Rehabilitation, Nachsorge und pflegerische Versorgung, sozialrechtliche oder psychosoziale Beratung geht.

HILFE FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE

Natürlich können sich auch Ihre Angehörigen an die kompetente Mitarbeiterin wenden. Als Schnittstelle der verschiedenen Berufsgruppen im Krankenhaus und den vielfältigen Einrichtungen außerhalb übernimmt sie die Vernetzung zwischen Akutklinik und Einrichtungen der Rehabilitation, Beratungsstellen und sonstigen Kooperationspartnern.

Sie zeigt Ihnen gern Möglichkeiten und Inhalte verschiedener Rehabilitations-

maßnahmen auf. Sie klärt für Sie, wer die Kosten dafür trägt und setzt sich mit der entsprechenden Institution in Verbindung, sei es Krankenkasse oder Rentenversicherungen. Sollte ambulante und stationäre Pflege nötig sein, erhalten Sie einen Überblick, welche Angebote zur Verfügung stehen. Die Sozialberaterin ist ständig in engem Kontakt mit pflegeüberleitenden, ambulanten und stationären Pflegediensten.

Durch den Dschungel von Sozialversicherung, Sozialhilfe, Betreuungsrecht oder Schwerbehindertenrecht werden Sie von ihr begleitet. Wenden Sie sich einfach an Ihr Pflegepersonal, wenn Sie mit der Mitarbeiterin der Sozialberatung sprechen möchten.

Kornelia Lehn
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Tel.: 07524/997-233
E-Mail: kornelia.lehn@oberschwabenklinik.de

Ralf Schaude
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Tel.: 07524/997-106
E-Mail: alf.schaude@oberschwabenklinik.de

WEITERE LEISTUNGEN

**„OSK KOMFORT“
IST STANDARD**

„OSK Komfort“ ist Standard in unseren Häusern. Das Krankenhaus Bad Waldsee ist ein freundliches Haus mit historischer Fassade und moderner Medizin. Es befindet sich inmitten eines Parks, direkt am Stadtsee gelegen. Für 85 Patienten gibt es Drei-, Zwei- und Einbettzimmer. Im Großteil der Zimmer ist eine Sanitäreinheit mit Waschgelegenheit, Dusche und WC direkt vom Zimmer aus zu erreichen. Die großzügige Nasszelle ist bei manchen Zimmern nur wenige Schritte entfernt.

**AUCH DIE ATMOSPHÄRE MACHT
GESUND**

Die Patientenzimmer in Bad Waldsee sind komfortabel, freundlich und hell gestaltet. Damit die Patienten möglichst schnell wieder gesund werden, wurden die Zimmer so eingerichtet, dass die Selbstständigkeit erhalten bleibt und gefördert wird.

Das Krankenhaus, dessen Geschichte bis ins Jahr 1907 zurückreicht, liegt zentrumsnah am Stadtsee. Die idyllische Umgebung und die familiäre Atmosphäre bieten beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Genesung. Gepflegte Wege und Parkbänke laden Besucher und gehfähige Patienten zum Verweilen im Freien ein. Von allen Patientenzimmern lässt sich die Aussicht in den Park und teilweise bis zum Stadtsee genießen.

Das Foyer ist einladend und freundlich gestaltet. Dazu gehören attraktive Sitzmöglichkeiten, behindertengerechte Toiletten für Besucher, ein übersichtliches Leitsystem und ein offener Empfangsbereich. Vor dem Haupteingang ist ein großzügiger Vorplatz angelegt. Der Außenbereich ist bepflanzt. Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

Im vierten Obergeschoss befindet sich eine Dachterrasse. Patienten können hier an der frischen Luft und den Ausblick über den See auf die Stadt genießen.

PERSÖNLICHER SCHRANK

In jedem Zimmer steht ein großzügiger Schrank für die persönlichen Dinge für die Patienten bereit. Der Schrank verfügt auch über einen Tresor, in dem sich Wertsachen sicher verstauen lassen.

FERNSEHEN UND TELEFON

Jeder Patient hat seine individuelle Fernseh-/Radio- und Telefoneinheit mit Bildschirm direkt am Bett. Zahlreiche Fernseh- und Rundfunkprogramme können günstig empfangen werden. Empfehlenswert ist der Klinik-Infokanal auf Kanal 1, der neben Spielfilmen und Magazinen auch viele Informationen über das Krankenhaus bietet. Über Kopfhörer können die Patienten ungestört dem Ton lauschen und ermögli-

chen dem Bettnachbarn die notwendige Ruhe.

PATIENTENAUFENTHALTSRÄUME

Auf jeder Etage befindet sich ein Aufenthaltsraum, in dem Patienten sich mit anderen austauschen oder ungestört mit ihren Besuchern reden können.

SERVICE

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss des Hauses sind alle Serviceeinrichtungen übersichtlich angeordnet. Hier befinden sich Empfang und Information, Patientenaufnahme, Getränkeautomaten, ein Snackautomat und ein Briefkasten.

MOTIVE AUS DER UMGEBUNG

Fotografien aus der Umgebung: die Stadt, die Landschaft und vor allen Dingen das Ried. Thematisch sortiert, schmücken die Großbilder die Gänge und Flure des Krankenhauses. Die 40 Fotos stammen von Johannes Schubert, einem Hobby-Fotograf aus Bad Waldsee.

WLAN IST FREI

Wer im Krankenhaus liegt, ist dank moderner Kommunikationstechnologien heute längst nicht mehr von seiner Umwelt abgeschnitten. Auch der OSK ist es wichtig, dass die Kontakte unserer Patienten nicht unterbrochen sind oder gar abreißen. Deshalb ist die Nutzung von WLAN in unseren Häusern gebührenfrei.


**„OSK PREMIUM“
IST UNSER BESONDERES ANGEBOT**

Mit der Wahlleistung „Premiumunterkunft“ bieten wir noch mehr Service und eine noch größere Speisenvielfalt. Das Zimmer verfügt über ein separates Bad.

Viele kleine Annehmlichkeiten helfen dabei, in ruhiger und entspannter Umgebung zu genesen. Unsere freundlichen und bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um die Patienten. Auch die Atmosphäre macht gesund. Wir arbeiten mit ganzer Kraft dafür.

ALLES ZUR HAND

Zu unseren Premium-Serviceleistungen gehören:

- Handtücher
- Kosmetikartikel
- Morgenmantel und Hausschuhe auf Nachfrage

WÄSCHESERVICE

Auf Wunsch bieten wir einen kostenlosen Service zur Abholung, Reinigung und Rückgabe der persönlichen Wäsche an. Bettwäsche und Handtücher werden den Wünschen der Patienten entsprechend häufig gewechselt. Ein kleiner Hinweis genügt.

AM UND IM NETZ

Ins Krankenhaus zu gehen bedeutet nicht, vom Rest der Welt abgeschnitten zu sein. Wir sorgen für Information und Kommunikation.

- gratis Fernsehen am Bett
- kostenloser WLAN-Zugang
- keine Telefongrundgebühr

TAGESZEITUNG

Jeder Wahlleistungspatient erhält täglich zum Frühstück die Schwäbische Zeitung auf sein Zimmer. In der Lounge liegen zusätzlich diverse Zeitschriften für Sie bereit.

PREMIUMSPEISEN

Gleichermaßen schmackhaft wie gesund ist das Essen aus der Küche der Oberschwabenklinik. Die Köche können aus einem Fundus von 2400 verschiedenen Rezepturen schöpfen. Unser Küchenteam hat sich für dieses Premiumangebot eine besondere Vielfalt der

Speisen einfallen lassen. Die Verwendung von hochwertigen Produkten und ein damit verbundener natürlicher Geschmack zeichnen die Menüs aus. Aus einer separaten Speisekarte dürfen die Wahlleistungspatienten Ihr Menü zusammenstellen.

Zubereitet werden die Speisen mit der schonenden Garmethode Sous Vide, bei der die Nährstoffe in ihrer ganzen Reichhaltigkeit bewahrt werden. Dazu kommt viel frisches Obst. Es wird den Patienten mit Wahlleistung Premiumunterkunft aufs Zimmer gebracht.

KAFFEE UND KUCHEN

Auch das gehört zu unserem Premium-Service. Die Patienten müssen es unsere Mitarbeiter nur wissen lassen.

WEITERE LEISTUNGEN

Jörg Hempel
 Erster Stellvertretender Geschäftsführer
 Direktor Finanzen, Personal und
 Allgemeine Verwaltung


ADMINISTRATIVE DIENSTE
KONTAKT

Viele Rädchen müssen ineinandergreifen, damit ein Krankenhaus funktioniert. Neben Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und medizinischem Fachpersonal gibt es viele andere Berufsgruppen, die für einen reibungslosen Ablauf und einen angenehmen Aufenthalt der Patienten sorgen.

GESUNDHEIT, DIE SCHMECKT

Da ist zuvorderst das Essen. 1,24 Millionen Portionen liefert die moderne OSK-Küche in Weingarten pro Jahr aus. Täglich bereitet das Küchenteam 1500 Mittagessen, 1200 Frühstücksportionen und 900 Abendessen zu. 2400 verschiedene Rezepturen haben die Köche zusammengestellt. So ist eine abwechslungsreiche und auf spezielle Krankheiten zugeschnittene Kost möglich. Die Patienten können im Bett à la carte wählen, fast wie im Restaurant. Möglich macht dies das moderne Cook-and-Chill-Verfahren. Die Speisen werden bereits in der Küche auf den Tellern angerichtet und kommen wohl temperiert beim Patienten an.

HIGHTECH AUF KNOPFDRUCK

Ohne sie wäre ein Krankenhausbetrieb gar nicht möglich. Es geht um die technischen Abteilungen. Nicht nur die mit PCs ausgestatteten Arbeitsplätze, sondern vor allem die medizinischen Geräte hängen in einer modernen Klinik am Datennetz. Was IT in einem Krankenhaus konkret bedeutet, erleben die Patienten schon beim Röntgen. Vorbei die Zeiten, da die Bilder in grauen Umschlägen durch das Krankenhaus getragen wurden. Jetzt genügt ein Knopfdruck und der Arzt hat die gewünschte Aufnahme auf dem Bildschirm. Soll ein Experte aus einem anderen Haus für die Befundung zu Rate gezogen werden, ist dies dank der Teleradiologie genauso einfach möglich. Nicht minder wichtig sind Heizung und Energieversorgung. Das Versorgungsnetz in einem Krankenhaus muss ständig funktionieren und ist deshalb mehrfach abgesichert. Betreut werden die hoch komplexen Anlagen von den Experten der Haustechnik.

IM REICH DER ZAHLEN

Die OSK ist ein Unternehmen mit über 200 Millionen Euro Umsatz pro Jahr. Das erfordert hohe Kompetenz im Finanz- und Rechnungswesen. Die Abrechnung

von Leistungen der Krankenhäuser genießt zu Recht den Ruf, kompliziert zu sein. Deshalb braucht es die Experten im Hintergrund, die im System der Fallpauschalen und sonstiger Entgeltrichtlinien zu Hause sind. Nicht zuletzt müssen die Rechnungen für Leistungen, die von den Patienten selbst getragen werden, stimmen.

**DIE OSK,
 EIN GROSSER ARBEITGEBER**

2700 Menschen arbeiten bei der OSK. Fachlich hoch kompetente Teams sind das wichtigste Kapital eines Krankenhauses. Ständig sind qualifizierte ärztliche, pflegerische oder technische Fachkräfte für die verantwortungsvollen Tätigkeiten zu gewinnen. Nicht zuletzt ist die OSK mit 240 Ausbildungsplätzen einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Am St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg und am Westallgäu-Klinikum in Wangen, beides Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Ulm, werden künftige Ärzte in ihrem letzten Jahr des Studiums („Praktisches Jahr“) ausgebildet. Das Personalwesen ist weitaus mehr als bloße Mitarbeiterverwaltung und leistet einen elementaren Beitrag zur Weiterentwicklung der OSK.

**AKTUELLE INFORMATIONEN AUCH AUF
 WWW.OBERSCHWABENKLINIK.DE**
IMPRESSUM


www.oberschwabenklinik.de

HERAUSGEBER

Oberschwabenklinik gGmbH
 Elisabethenstraße 15
 88212 Ravensburg
 Telefon: 07 51/87-0
 Telefax: 07 51/87-2523
info@oberschwabenklinik.de
www.oberschwabenklinik.de
 Registergericht: Amtsgericht Ulm
 Registernummer: HRB 551792
 Umsatzsteuer-ID:
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 nach §27a Umsatzsteuergesetz:
 DE 184435819



info@oberschwabenklinik.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
 Dr. med. Sebastian Wolf

REDAKTION:
 Winfried Leiprecht (verantwortlich)

LAYOUT:
 michael schebesta
 konzept & design gmbh
 Vera Sproll

BILDER:
 OSK
 Derek Schuh
 iStock
 Felix Kästle


facebook.com/oberschwabenklinik

AUFLAGE:
 4. Auflage, September 2018



Oberschwabenklinik gGmbH
Krankenhaus Bad Waldsee
Robert-Koch-Straße 38
88339 Bad Waldsee
Tel.: 07524/997-0
info@oberschwabenklinik.de
www.oberschwabenklinik.de
facebook.com/oberschwabenklinik

